

# Sanierung K235 Suhrerstrasse und Engelplatz in Oberentfelden

Studiengang : Bachelor of Science in Bauingenieurwesen  
Betreuerin : Dr. Franziska Baumgartner  
Expertin : Cécile Baumeler

Die Schmalspurbahn (AVA), die heute durch das Dorfzentrum von Oberentfelden fährt, soll neu in einen Tunnel geführt werden. Die dadurch entstandene freie Fläche kann für den Strassenzug neugestaltet und aufgewertet werden. Dabei sind die Bedürfnisse der unterschiedlichen Anspruchsgruppen wie Fuss-, Velo- und Strassenverkehr zu berücksichtigen.

## Ausgangslage

In Oberentfelden kreuzt die SBB die Schmalspurbahn (AVA) über ein schweizweit einmaliges Gleiskreuz. Zudem verkehrt die AVA heute teilweise im Mischverkehr mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV). Da diese Kreuzungsstelle die Kapazität beider Bahnlinien beschränkt, wird die AVA-Schmalspurbahn im Rahmen des Projekts Entflechtung in einen Tunnel verlegt. Im Rahmen dieser Sanierung soll der Dorfplatz und die angrenzende Strasse aufgewertet und neugestaltet werden.

## Ziel

Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen gilt es, den Strassenraum aufzuwerten. Zudem ist die Sicherheit und die Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

## Vorgehen

In einem ersten Schritt wurde der Ist-Zustand betrachtet, wobei unter anderem die Verkehrssituation untersucht wurde. In der Ist-Analyse folgt die Berechnung der Leistungsfähigkeit und die Prüfung der Sichtweiten sowie eine Unfallanalyse. Daraufhin wurden die unterschiedlichen Anspruchsgruppen definiert und eine Bedürfnisanalyse durchgeführt. Auf Basis dieser Grundlagen wurde der Handlungsbedarf mit Hilfe der Berner Rose erarbeitet, um die

Defizite des Strassenraums aufzuzeigen. Mit einem Ausblick über bevorstehende Projekte rund um die Gemeinde Oberentfelden ging es an die Ausarbeitung der Varianten. Der Projektperimeter wurde in mehrere Abschnitte unterteilt. Im Rahmen des Variantenstudiums wurde für jeden Abschnitt die optimale Lösung bestimmt und zu einer Bestvariante zusammengefasst. Diese wurde anschließend auf Stufe Vorprojekt weiter ausgearbeitet.

## Ergebnisse

Das Variantenstudium hat ergeben, dass sich im Dorfzentrum ein Mehrzweckstreifen anbietet. Dieser wird mit Grünflächen ausgestattet. Der gesamte Strassenzug wird mit Grünelementen aufgewertet. Zusätzlich erhält dieser Strassenabschnitt auf einer Seite einen Radsteifen. Die drei Kantonsstrassen werden durch einen Minikreislauf miteinander verbunden. Dadurch wird die Geschwindigkeit im Knotenpunkt reduziert, was das Unfallrisiko verringert. Das Konzept des Minikreislaufs sowie Abbiegehilfen oder farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche sind bei weiteren Knoten vorgesehen. Eine Teilstrecke wird gemäss dem Bestand übernommen, da die Strassenaufteilung als ideal eingestuft wurde. Der bauliche Zustand der Strassenoberfläche ist mangelhaft, daher ist im gesamten Perimeter ein Deckbelagsersatz vorgesehen.



Yanik Kaufmann  
Verkehrswegebau



Situation; Bestvariante Engelplatz